

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

181 (16.11.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-230705](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-230705)

Severisches Wochenblatt.

No. 181. Donnerstag, den 16. November 1865.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Der Matrose Ludwig Peter Heinrich Frank aus Sever soll am 4. November 1852 nach einem Schreiben des Capitains Erdmann, auf dessen Schiffe er sich befunden, an der englischen Küste über Bord gefallen und verunglückt sein. Seitdem soll keine weitere Kunde von demselben eingegangen sein und ist nach dessen erreichter Majorennität der Tischlermeister J. Mehrrens in Sever zu dessen Vermögenscurator bestellt worden.

Auf Antrag der Geschwister desselben, nämlich:

1. der Ehefrau des Tischlermeisters August Heinrich Christian Preemann in Sever, Henriette Margarethe Auguste geb. Frank, in ass. mar.,
2. des Tischlermeisters Hermann Diedrich Heinrich Frank in Sever,

wird Termin auf den

22. Mai 1866

angesezt, in welchem

A. der Abwesende zu erscheinen, oder von seinem Leben Kunde zu geben hat, unter der Verwarnung, daß er widrigenfalls für todt erklärt und sein Vermögen den in Folge seines Todes dazu am nächsten Berechtigten verabsolgt werde,

B. die etwa näher zur Nachfolge in sein Vermögen Berechtigten, als die oben benannten Geschwister des Abwesenden, sich zu melden haben, unter der Verwarnung, daß

a. wenn sich keine Näherberechtigte melden und legitimiren, diesen Geschwistern das Vermögen des Verschollenen eingehändigt werden soll, und

b. der nach dem Ausschlusse sich meldende und legitimirende Erbberechtigte alle nach dem Ausschlusse bis zur Anmeldung in Betreff des Vermögens des Verschollenen getroffenen Verfügungen anerkennen muß und keine Rechnungsablage fordern kann, sondern sein Anspruch sich auf die Bereicherung derjenigen, welchen das Vermögen eingehändigt ist, unter Ausschlusse der erhobenen Nuzungen beschränken soll,

C. alle diejenigen, welche Forderungen an den Verschollenen zu haben glauben, sich ebenfalls zu melden haben, unter der Verwarnung, daß die Forderung des nach dem Ausschlusse sich Meldenden sich denjenigen, welchen das Vermögen eingehändigt ist, gegenüber auf deren Bereicherung unter Ausschlusse der erhobenen Nuzungen beschränken soll, auch einen im Herzogthum Oldenburg wohnenden Bevollmächtigten zu bestellen haben.

Endlich werden alle diejenigen, welche von dem Leben oder Tode des Verschollenen Nachrichten besitzen, aufgefodert, davon dem unterzeichneten Ge-

richte bis zum obgedachten Termine Anzeige zu machen.

Präklusivbescheid erfolgt am
25. Mai 1866.

Einer Angabe wegen des der Schwester des Verschollenen, Namens Johanne Dorothea Frank in Sever, zustehenden Erbrechts zu $\frac{1}{3}$ bedarf es nicht, in dem dieses Erbrecht als angegeben betrachtet werden soll.

Sever, 1865 Juli 31.

Amtsgericht, Abtheilung I.

D r i e r.

U l b e r a.

Ein ca. 2 Jahre altes Kind, weiß und schwarz, ist am 13. d. M. in Sever ohne Eigenthümer angetroffen. Letzterer wolle sich bald und spätestens gegen den 12. December d. J. melden, widrigenfalls das Kind zur Vermeidung fernerer Kosten verkauft werden wird.

Sever, 1865 November 15.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Ausverdingung.

Sonnabend, den 18. dieses Monats, Abends 5 Uhr, wird beim Gastwirth B. A. Frerichs das Schloten von 360 Ruthen Wühlgräben ausverdingen werden.

Sever, 10. November 1865.

Verpachtungen.

Am Mittwoch, den

22. dieses Monats,

Nachmittags 5 Uhr, wird in Rudolphs Wirthshause hieselbst der im Osten der Chaussee belegene Theil des Hillernsen Hamms in 4 Parcelen (jede Parcele 3 bis 4 Tück groß) auf 6 Jahre zum Weiden verpachtet werden.

In demselben Termine werden auch 28 am Kattenser Wege belegene Matten des Hillernsen Hamms in 4 Parcelen zum Aufbruch auf 8 Jahre zur Verpachtung aufgefodert werden.

Bedingungen und Karten sind auf dem Rathshause zur Einsicht ausgelegt.

Sever, 1865 November 13.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s

Die Frau Doctorin Thaden läßt am

18. November d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, in des Gastwirths H. Niemeier Behauung hieselbst folgende Grundstücke, als:

1. 6 Matten Land hinterm Dannhalm, zum Grünen,



2. 6 Matten daselbst, desgl.,
3. 6 Matten beim Dünkagel, desgleichen,
4. 7 bei Braje jetzt Gerken Mühle belegene Aecker zum Gemüsebau,
5. 1 an der Kl. Burgstraße hieselbst belegenes Haus, zur Zeit vom Drechsler Hillers bewohnt, anzutreten Mai 1866,

verpachten.

Sever, 1865 November 11.

G. L. T h i e m s.

Das zur Concursmasse des Schneiders D. B. Bennen, zu Waddewarden, gehörige, daselbst belegene Haus soll zum sofortigen Antritt bis Mai k. J. und ferner von da an bis zum 1. Mai 1867 verpachtet werden.

Termin zur Verpachtung ist auf den

20. dieses Monats, Abends 5 Uhr,
in L. J. Lüken Wirthshause zu Waddewarden an-
gesetzt, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Sever, 1865 November 8.

J. G. G. K l e t s c h e r,
c. m.

Die zur Zeit von dem Arbeiter Edo Klöcker be-
wobnte Wohnung mit Gartengrund werde ich, Mai
1866 anzutreten, anderweit öffentlich in C. B. Ger-
ken Hause am

26. dieses Monats

vermieten.

Börrien, November 13. 1865.

F. R. W. H i n r i c h s.

Herr Organist Keilers hieselbst läßt von den
hiesigen Schulländereien am

Dienstage, den 28. dieses Monats,
Nachmittags 4 Uhr, in Mammen Wittve Gasthause
hieselbst 11 Matten zum wechselweisen Gebrauch öf-
fentlich verpachten.

Pachtliebhaber werden hiermit eingeladen.

Letzens, 1865 November 14.

G i b e n.

Herr Pastor Andrae hieselbst läßt von den hie-
sigen Pfarrländereien am

Dienstage, den 28. dieses Monats,
Nachmittags 3 Uhr, in Mammen Wwe. Gasthause
hieselbst pl. m. 40 Matten zum wechselweisen Ge-
brauch öffentlich verpachten.

Pachtliebhaber werden hiermit eingeladen.

Letzens, 1865 November 14.

G i b e n.

Herr Kirchenrath Droß, zu Minsen, läßt von
seinen hiesigen Ländereien am

Dienstage, den 28. dieses Monats,
Nachmittags 2 Uhr, in Mammen Wwe. Gasthause
hieselbst pl. m. 30 Matten zum wechselweisen Ge-
brauch öffentlich verpachten.

Pachtliebhaber werden hiermit eingeladen.

Letzens, 1865 November 14.

G i b e n.

Verantwortungen.

Die Erben der Wittve des weil. Schneidermei-
sters Schwitert Peters zu Oldorf lassen am

Freitag, den 17. November d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Sterbehause zu
Oldorf, den gesammten beweglichen Nachlaß ihrer
Erblasserin, als:

1 vollständiges Bett, 1 ungestopftes Bett, 1 Wand-
uhr, 1 Kleiderschrank, 1 Eckschrank, 6 Küsch-
stühle und 1 do. Lehnstuhl, so gut wie neu, 4
Tische, Schildeereien, einige schöne Blumen, ver-
schiedenes Haus- und Küchengeräth in Kupfer,
Zinn, Glas und Steinzeug zc. zc., auch mehrere
Gartenfrüchte, 10 Scheffel Kartoffeln, eine Quan-
tität Torf, 1 Haufen Rappstroh und was weiter
zum Vorschein kommen wird,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1865 Nov. 12.

D i t m a n n s, Auct.

Der Landwirth Casper Franzen zu Moorhausen
läßt am

Montage, den 20. November d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung
des Gastwirths Joh. H. Janssen zu Sillenstede
30 bis 40 Stück fette Hammel

auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen, wozu Kauf-
liebhaber eingeladen werden.

Sillenstede, 1865 November 13.

J. H. J a n s s e n.

In Concursachen

der Gläubiger des Schneidermeisters D. B.
Bennen zu Waddewarden

sollen die zur Masse gehörigen Sachen, als namentlich:

1 tannener Secretair, 1 do. Kleiderschrank, 1
amerikanische Wanduhr, 2 vollständige Betten,
1 Wiege, verschiedenes Leinenzeug, mehrere
Tische, Stühle, Spiegel und Schildeereien, sowie
allerlei Haus- und Küchengeräthe,
auch 2 Schweine, 1 kleine Quantität Heu und Torf,
1 Haufen Rappstroh, verschiedene Gartenfrüchte
u. s. w.,

am 20. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Hause des Cri-
dars öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch
den Herrn Auct. Laddiken zu Wiarden vergantet
werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 November.

J. G. G. K l e t s c h e r,
c. m.

Holzverkauf.

Auf Encke u. Comp. Biegelei bei Neuende wer-
den am

Mittwoch, den 22. dies. Mon.,

Nachmittags 1 Uhr,

circa 10000 Fuß sehr gute norwegische Dielen (1-
und 1 1/2 zöllig) in passenden Cavelingen auf viertel-
jährliche Zahlungsfrist öffentlich vergantet.

Schaar, 1865 November 14.

M ü l l e r,

Auct.

Kirchen-Sache.

Diejenigen Gemeindegossen, welche geneigt sind,
den unterzeichneten Kirchenrath mit milden Gaben
zur Anschaffung von Torf für die verschämten



Armen zu unterstützen, werden freundlich gebeten, ihre Beiträge den Mitgliedern desselben gütigst zuzukommen lassen zu wollen.

Der Kirchenrath zu Zeven, 1865 Nov. 8.

G r a m b e r g.

Rechnung

über Einnahmen und Ausgaben des Zeverschen Provinzialvereins für die evangelische Gustav-Adolf-Stiftung im Jahre 1864—65.

A. Einnahme.

An Beiträgen und Sammlungen:

	Thlr.	Gf.	Sw.
Aus Hohenkirchen	14	12	7
„ Minsen	4	24	3
und von den dortigen Schülern			
der 1. Klasse	—	15	11
der 2. Klasse	—	4	7
„ Lettens	7	7	8
„ Oldorf	3	15	—
„ Pakens	5	22	6
„ Büppels	4	2	6
„ Fedderwarden	8	14	7
„ Zeven	29	20	—
„ Cleverns, vom Jahre 1864 3. 28. 8.			
1865 4. 2. 6.	8	1	2
„ Middoge	3	4	6
„ Sengwarden	12	29	6
„ Sande	7	7	7
„ St. Jooft	4	12	3
„ Sillenstede	9	5	9
„ Heppens	8	20	—
„ Neuende	8	10	—
„ Accum	9	2	—
„ der Collecte bei der kirchlichen Frier zu Neuende	8	15	—
Aus Sammelbüchern:			
Durch Fräulein H. Minzen	4	14	8
„ Frau Pastorin Liarks	6	15	—
„ Herrn Kenken	7	2	6
Dazu Receß aus letzter Rechnung	—	—	4

Also zusammen 176 9 10

Aus den Gemeinden Wiarden, Wiesfeld und Westrum sind keine Beiträge eingegangen, Schortens hat sich dem Hauptverein zu Oldenburg angeschlossen.

Die diesjährige Einnahme übersteigt die des verflossenen Jahres um 26 Thlr. 4 Gf. 3 Sw.

B. Ausgabe.

Es sind abgeliefert:

An die reformirte Gemeinde zu Dels	55	—	—
„ den Hauptverein zu Oldenburg	110	—	—
„ denselb. für die Gemeinde Cloppenburg der Ertrag der Collecte zu Neuende	8	15	—
Ferner Auslagen für die Oldenb. Monatsblätter, an Porto re.	1	5	5

Machen 174 20 5

Bleiben in Cassa 1 19 5

Zeven, 1865 October 17.

M e i n a r d u s.

Nachschrift. Nach Abschluß der Rechnung sind noch von Waddewarden die schon früher gesammelten 5 Thlr. 6 Gf. eingegangen. Von Sandel wird berichtet, daß dasselbst ein Gust.-Adolf-Verein in der Bildung begriffen sei, und demnächst eine Sammlung stattfinden werde.

November 12.

M e i n a r d u s.

Röhrungs-Kommission.

Bekanntmachung der Röhrungs-Kommission enthaltend

die Resultate der diesjährigen Hauptröhrung der Hengste, sowie die Vertheilung der Prämien für Hengste und Stuten.

(Schluß.)

B. Zu den Prämien für die gemischten Districte: 6. Amt Berne.

11. Die Stute des Friedrich Reinken zu Husum, geb. 1861, rothbraun mit schattirtem Stern, die Krone des rechten Hinterfußes weiß, vom Regulus, hat ein braunes Hengstfüllen vom eigenen Hengst und ist bedeckt vom dreijährigen Mozart-Hengst des Grashorn zu Heideeln.
12. Die Stute des Claus Denker zu Wehrder, geb. 1862, hellrothbraun, von Platen, früher Gruben Hengst.
13. Die Stute der Wittwe Bulling zu Bardenfleth, geb. 1862, rothbraun mit Stern, vom Regulus-Hengst des Christ. Rud. Schwarting.
14. Die Stute des Hinrich Brüning zu Barschlüte, geb. 1862, Rappe mit Stern, die Krone des rechten Hinterfußes weiß, vom eignen Young Rustic-Hengst, die Mutter vom Tacilus.
15. Die Stute des Diedrich Rückens zu Bardewisch, geb. 1862, Fuchs, vom Regulus-Hengst des Chr. Rud. Schwarting.
16. Die Stute des Diedrich Reinken zu Lemwerder, geb. 1857, rothbraun, vom Tacilus, erhielt bereits 1861 die erste Prämie und den Namen Mora, hat 3 Füllen geliefert, jetzt ein gutes braunes Hengstfüllen vom Tacilus-Hengst des Martin Pundi.

7. Amt Esfleth.

17. Die Stute des Wilhelm Ehlers zu Oberree, geb. 1862, Dunkelfuchs, vom Tannhäuser aus der Niobe.
18. Die Stute des Johann Berend Schildt zu Neuensbrok, geb. 1860, rothbraun, vom Landessohn, Vereinsfüllen, war bereits 1863 zur Prämie ausgesetzt, hat 2 Füllen gehabt, jetzt ein Füllen vom Landessohn-Hengst des Kimme.
19. Die Stute des Georg Claus zu Oldenbrok, geb. 1862, rothbraun, vom Landessohn, bedeckt vom jüngsten Sennerhengst des Joh. Mains (Vereinsfüllen).
20. Die Stute des Johann Hinrich Bischoff zu Oldenbrok, geb. 1862, dunkelrothbraun, beide Hinterfüße weiß, vom Noblen.
21. Die Stute des Berend Thümler zu Altenhunsdorf, geb. 1862, rothbraun, vom Tannhäuser-Hengst des Kimme, die Mutter von Bönings altem Hengst, bedeckt vom Young Landessohn.
22. Die Stute des Johann Heinrich Mains zu Oldenbrok, geb. 1862, rothbraun mit Stern, vom Young Landessohn aus einer Stute vom Tannhäuser, Brandz. T.V.
23. Die Stute des Diedrich Harjes zu Oldenbrok,



- geb. 1862, rothbraun, den rechten Hinterfuß niedrig weiß, vom David.
- Die Stute des Diedrich Hase zu Meerdorf, geb. 1861, dunkelbraun, vom Tannhäuser des August Kimme, hat ein dunkelbraunes Stutsfüllen vom Landessohn-Hengst des Aug. Kimme.
25. Die Stute des Johann Ramien zu Oldenbrok, geb. 1862, rothbraun, beide Hinterfüße wenig weiß, vom Darius (Vereinsfüllen).
8. Amt Barel.
26. Die Stute des Heinrich Meiners zu Seringhave, geb. 1862, rothbraun, mit etwas grauer Nase, vom Orest abstammend, Brandz. N.T.V.
27. Die Stute desselben, geb. 1859, Fuchs mit Strich auf der Nase, angeblich ein Kehdingsches Pferd.
9. Amt Rastede.
28. Die Stute des Johann Damken zu Beckhausen, geb. 1862, hellrothbraun mit Stern, vom eigenen Tannhäuser-Hengst aus der Prämienstute Riga, Brandz. O.B.T. und N.T.V.
- C. Zu den Prämien für die Marschdistricte Nr. 1:
10. Amt Stollbamm.
29. Die Stute des Christian Ostendorf zu Abbehausferwich, geb. 1862, hellrothbraun mit Stern, vom Landessohn aus einer Heros-Stute.
30. Die Stute des Johann Hinrich Ankermann zu Moersee, geb. 1862, rothbraun, angeblich von einem Orest-Hengste, dem Schwoon gehörig.
31. Die Stute der Wittwe Dnken zu Stollhammerabndei, geb. 1862, hellrothbraun, vom Darius aus der Virginia.
32. Die Stute des Friedrich Wiechmann zu Neuhamm, geb. 1862, hellrothbraun, vom Landessohn, Brandz. T.V. und St.T.V.
11. Amt Dvelgönne.
33. Die Stute des Fritz Wulff zu Neustadt, geb. 1862, rothbraun, linker Hinterfuß weiß, vom Young Landessohn aus der Ines.
34. Die Stute des Diedrich Fuhrken zu Süderschwei, geb. 1862, hellrothbraun, von Detmers, früher Haasen Hengst.
35. Die Stute der Gebrüder Behrens zu Schwei, geb. 1862, rothbraun, von Wulffs Landessohn-Hengst.
36. Die Stute des Georg Ramien zu Nordersarwei, geb. 1862, rothbraun, von Wulffs Landessohn-Hengst aus einer Stute vom Oldenbroker.
37. Die Stute des Eilert Wenke zu Schwei, geb. 1861, rothbraun, linker Vorder- und linker Hinterfuß etwas weiß, vom Garibaldi aus der Priska (Vereinsfüllen.)
38. Die Stute der Gebrüder Thormöhlen zu Schweieraufendeich, geb. 1861, rothbraun mit Stern und beide Hinterfüße weiß, vom Landessohn aus der Proserpina, hat ein gutes braunes Hengstfüllen vom Blücher.
39. Die Stute des Wilhelm Gätting zu Esenshammeroberdeich, geb. 1862, rothbraun mit Stern und beide Hinterfüße weiß, vom Georg Basch Hengst (Vereinsfüllen).
40. Die Stute des Eduard Lübben zu Sürwürden, geb. 1861, hellrothbraun, vom Landessohn aus einer han. Stute, Brandz. T.V. (Vereinstute).
12. Amt Brake.
41. Die Stute des Jürgen Haase zu Hammelwarderaufendeich, geb. 1861, rothbraun mit Stern, vom Young Landessohn aus der Gamma.

42. Die Stute des Carl Claussen zu Golzwarderwarp, geb. 1862, dunkelrothbraun mit Stern, vom Garibaldi, aus einer national-engl. Stute.
43. Die Stute des Heinrich Töllner zu Golzwarden, geb. 1862, dunkelbraun, vom David aus einer Luks All Stute.
- D. Zu den Prämien für die Marschdistricte Nr. 2:
13. Amt Jever.
44. Die Stute des Heinrich Franz Hovemann zu Westerhausen, geb. 1862, Muskatshimmel.
45. Die Stute des Gerhard Brahm zu Seedeich, geb. 1862, rothbraun, vom Phönix.
46. Die Stute des Gerriet Gerriets zu Friedrichaugustengroden, geb. 1860, rothbraun, in Ostfriesland angekauft, hat ein starkes braunes Hengstfüllen vom Young Robert.
47. Die Stute des Martin Janßen zu Sorgenfrei, geb. 1862, rothbraun, rechter Hinterfuß weiß, vom Garibaldi aus der Lena.
14. Amt Stollbamm (früheres Amt Burhave).
48. Die Stute des Ernst Dltmann zu Syggewaraden, geb. 1861, dunkelrothbraun, rechter Hinterfuß weiß, von einem Hornist-Hengst.
15. Amt Landwühren.
49. Die Stute des Carl Hagen zu Ueterlande, geb. 1862, rothbraun, vom Mambrino aus einer Herodot-Stute.

Von den verbenannten Stuten erhielten Prämien, und zwar

A. Von den Geest-Stuten:

1. Die Stute des Friedrich Hüsch zu Torkholt (A. 7) die erste Prämie von 12 Kronen, das Brandz. O mit Krone und den Namen Creole.
2. Die Stute des Hinrich Ehlers zu Linswege (A. 9) die zweite Prämie von 10 Kronen, das Brdz. O mit Krone und den Namen Belle Alliance.
3. Der Stute des Carl Drees zu Großgingz (A. 2) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O mit Krone und den Namen Goa.
4. Die Stute des Arend Katenkamp zu Meierhof (A. 5) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brdz. O mit Krone und den Namen Marra.
5. Die Stute des F. J. Precht zu Stühr, (A. 4) eine 3. Prämie von 6 Kronen, hat bereits das Branz. O mit Krone und den Namen Indra.

B. Von den Stuten aus den gemischten Districten:

1. Die Stute des Johann Hinrich Bischoff zu Oldenbrok (B. 20) die 1. Prämie von 12 Kronen, das Brandz. O mit Krone und den Namen Erna.
2. Die Stute des Wilhelm Ehlers zu Dberrege (B. 17) die 2. Prämie von 10 Kronen, das Brndz. O mit Krone und den Namen Cora.
3. Die Stute des Johann Berend Schildt zu Neuenbrok (B. 18) ebenfalls eine 2. Prämie von 10 Kronen, das Brandz. O mit Krone und den Namen Meta.
4. Die Stute des Claus Denker zu Wehrder (B. 12) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O mit Krone und den Namen Vitula.
5. Die Stute des Friedr. Krinken zu Husum (B. 11) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brndz. O mit Krone und den Namen Medina.
6. Die Stute des Berend Thümmler zu Altenhundert (B. 21) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O mit Krone und den Namen Edda.
7. Die Stute des Johann Damken zu Beckhausen



- (B. 28) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O mit Krone und den Namen Helnet.
8. Die Stute des Diedrich Harjes zu Oldenbrof (B. 23) eine Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O mit Krone und den Namen Duelluna.

C. Von den Stuten der Marsch Nr. 1:

1. Die Stute des Georg Kamien zu Norderschwei (C. 36) die 1. Prämie von 12 Kronen, das Brandz. O mit Krone und den Namen Pomeranze.
2. Die Stute des Johann Hinrich Anfermann zu Moorsee (C. 30) die 2. Prämie von 10 Kronen, das Brandz. O mit Krone und den Namen Mamsell.
3. Die Stute der Wittwe Onken zu Stollbammerahndich (C. 31) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O mit Krone und den Namen Muta.
4. Die Stute des Christian Ostendorf zu Abbehausferwisch (C. 29) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O mit Krone und den Namen Betula.
5. Die Stute des Silert Wenke zu Schwei (C. 37) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O mit Krone und den Namen Tarpa.
6. Die Stute des Eduard Lübben zu Sürwürden (C. 40) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O mit Krone und den Namen Daja.
7. Die Stute des Fritz Wulff zu Neustadt (C. 33) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O mit Krone und den Namen Ninon.

D. Von den Stuten der Marsch Nr. 2:

1. Die Stute des Ernst Oltmann zu Syuggewarden (D. 48) die 1. Prämie von 12 Kronen, das Brandz. O mit Krone und den Namen Ismene.
2. Die Stute des Gerriet Gerriets zu Friedrich-Augustengroden (D. 46) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O mit Krone und den Namen Selene.
3. Die Stute des Carl Hazen zu Ueterlande (D. 49) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O mit Krone und den Namen Erica.
4. Die Stute des Gerhard Brahm's zu Seedeich (D. 45) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O mit Krone und den Namen Palma.

Graf Wedel. Konrich.

Notifikationen.

Im Auftrage des Zimmermanns Hermann Buscher zum Neuender-Altengroden habe ich in dem von ihm bewohnten Hause eine Wohnung, bestehend aus Stube, Küche, Scheunenraum und Gartengrund auf den 1. Mai n. J. auf ein oder mehrere Jahre unter der Hand zu verheuern.

Schaar, 1865 November 13.

Müller,
Auct.

Club,

Mittwoch und Sonnabend
bei Hinrich Eden Frerichs
und Dienstag und Freitag
bei Joh. Hinr. Janssen,
wozu freundlichst eingeladen wird.

Sillenstede, November 14. 1865.

Ein an der Chaussee belegenes Haus mit Gartengrund habe ich zum Antritt auf nächsten Mai unter der Hand zu verpachten.

Pakenferaltendeich, 1865 November 15.

D. H. Neenen.

Beim Feverschen Zollhause sind 2 Pferdebedecken abhanden gekommen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben beim Gastwirth Thomssen in Sande gegen eine Belohnung abzugeben.

Jacob Siebels zu St. Joofter-Groden beabsichtigt sein Bohnhaus mit Gründen, worin auch die Bäckerei seit Jahren von ihm selbst betrieben, unter der Hand zu verkaufen.

Etwaige Reflectanten belieben sich in zwei bis drei Wochen an denselben zu wenden um mit ihm zu contrahiren.

Der Antritt kann Mai 1866 geschehen.

St. Joofter-Groden, 1865 November 14.

Zwei Lämmer, beide gezeichnet durch Einschnitte in das linke Ohr und einß derselben wahrscheinlich mit einem Koppelstock versehen, sind mir vor reichlich 8 Tagen aus der Weide entlaufen. Wer mir dieselben wieder bringt oder bestimmte Nachricht darüber geben kann, erhält eine Belohnung.

Sever, 15. November 1865.

Christian Janssen.

Meinen Eber, hiesiger Race, empfehle ich zum Decken.

Lain, November 15. 1865.

G. J. Graffs Wwe.

Wir erlauben uns hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir den Herren **F. Melchers & Söhne** in **Warel** den Alleinverkauf unserer mouffirenden Weine für das Großherzogthum Oldenburg übertragen und bei denselben ein vollständiges

Commissions-Lager

aller unserer Marken errichtet haben.

Hochheim, den 1. October 1865.

Hochheimer Actiengesellschaft
zur Bereitung mouffirender Weine
vormals **Burgeff & Co.**

Bezug nehmend auf vorstehende Bekanntmachung der Hochheimer Actiengesellschaft halten wir die Weine dieses großartigen Etablissements, deren ausgezeichnete Güte bei billiger Preisstellung bekannt ist, an gelegentlichst empfohlen.

Warel, den 1. November 1865.

F. Melchers & Söhne.

Da die nördliche Wohnung in dem, dem Arbeiter **G. G. Menssen** gehörenden, zum Pakenferaltendeiche belegenen Hause, nebst Gartengrund, im Termine am 11. d. M. nicht verpachtet ist, so soll nunmehr eine Verpachtung unter der Hand stattfinden und wollen Reflectanten sich baldigst an mich wenden um zu contrahiren.

Hooftstel, 1865 November 12.

Rehmeier,
Rechslr.

Casino zu Neuende.

Mittwoch, den 29. d. M., wozu die Mitglieder eingeladen werden. Sollte noch Jemand beizutreten wünschen, so wolle derselbe sich acht Tage vor dem betreffenden Casino an einen der unterzeichneten Directoren wenden.

H. A. Andrae, Bandt.

H. F. Dierks, Altengroden.

E. Reich, Heppens.



Der Arbeiter Adolph Liaden zu Bantterdeich hat von dem von ihm bewohnten Hause eine Wohnung nebst Garten auf den 1. Mai 1866 auf 1 resp. 3 Jahre zu verpachten und wollen Liebhaber sich in den nächsten 14 Tagen an den Unterzeichneten wenden.

Neuende, 13. November 1865.

H. J a n s s e n.

Weisse und couleurte Hemden- und Rockflanelle, Coatings, □ Bohe, fertige Flanelhemden und Vorhemde empfiehlt

J. S. Harms.

Sever, November 1865.

Am Markttag, den 21. November,

TANZMUSIK

bei S. M. F o o k e n im Dünkagel.

Vieh-Versicherung Schortens.

Zur Beichlußfassung der Monats-Anlage pro Nov., sowie über einige Angelegenheiten, die Viehsache betreffend, werden die Mitglieder auf Sonntag, den 19. November, Nachmittags 3 Uhr, in Zimmermanns Gasthause hiedurch geladen.

Schortens, 1865 November 14. D. D.

Das Neueste

in Gutfacons, Bändern, Blumen, Federn, Nüschen, Agraffen, coul. Puffsamt, Ballkränzen zc. empfiehlt zu billigen Preisen

Sever, November 1865.

J. S. Harms.

Erlanger Bier

auf Flaschen, sowie sehr schönes Hoversches u. Türgensches Lagerbier steht fortwährend zu haben bei

H. D. C l a s e n.

Sever, 15. November 1865.



Sonnabend, den 18. d. M.,

Echt Bairisch Bier vom Faß.

H. G. H a y e n zur Traube

Lackirte Torfkasten, Steinkohlen-Behälter, messingene und eiserne Zangen und Schaufeln, Halter dazu, empfiehlt

J. C. N. Wölfel.

Sever, November 1865.

Zu belegen. Unter meiner Nachweisung gegen den 1. December d. J. 800 Thlr. Gold. Sengwarden, 1865 November 12.

H e d d e n.

Für Wolle, Lumpen und Knochen zc. zahle ich hohe Preise.

Hookfel.

H. L u b i n u s.

Reinen Eber empfehle ich zum Belegen der Mutterschweine.

Neuender-Altengroden.

H. F. D i r k s.

Mein bedeutendes Lager von



Lampen

aller Art

empfehle ich zu billigsten Preisen. Sever, November 1865.

J. C. N. Wölfel.

Spielwerke

mit 4—36 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, mit Flötenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen, ferner:

Spieldosen

mit 2—12 Stücken, Necessairen, Cigarrentempel, Photographie-Albuns, Schreibzeuge und Schweizerhäuschen mit Musik, alles fein geschnitten oder gemalt; Puppen in Schweizertracht mit Musik, tanzend, stets das Neueste empfiehlt J. S. S e l l e r in Bern. — Franco. — Defecte Werke oder Dosen werden reparirt.

☞ Diese Werke, die mit ihren lieblichen Tönen jedes Gemüth erheitern, sollten in keinem Salon und an keinem Krankenbette fehlen.

Zu Extra-Fahrten nach den Gerichten zu Oldenburg und Barel in bequem eingerichteten Wagen und zu billig gestellten Preisen hält sich der Unterzeichnete angelegentlichst empfohlen.

Sever, 6. November 1865.

C h r i s t i a n J a n s s e n.

Norddeutscher Lloyd.

Dampfschiffahrt mit England.

Nach London jeden Donnerstag 11 Uhr Morgens.

" Hull " Montag 11 " Expeditionssplatz " Nordenhamm".

Für die Viehfahrt sind sämtliche engl. Boote des Lloyd mit vielen neuen Einrichtungen versehen; im Falle, daß ein Boot nach London wöchentlich nicht genügt, werden stets nach Bedürfnis 1—2 Extraboote per Woche abgehen.

Verladungsbordere von Vieh werden bei unterzeichneter Agentur bis Sonnabend Abend erbeten.

Alten, den 11. November 1865.

Die Agentur des Norddeutschen Lloyd für das Großherzogthum Oldenburg.

Wilhelm Müller.

Das Neueste in Ballkränzen empfing und empfiehlt

Friederike Cramer.

Sever, 1865 Nov. 10.

Mir ist ein Schaafbock zugelaufen.
Goldweil bei Rüstertel.

Anton Hiden.

Eine Kuh steht seit dem 9. d. Mts. bei mir
aufgeschüttet; der Eigentümer kann dieselbe gegen
Erstattung der Kosten wieder in Empfang nehmen.

Berdumer-Grode, 11. November 1865.

H. v. H. Becker.

Zu verkaufen.

Zwei gute Arbeitspferde, auch zwei gute Geschirre.
Zettens, im November 1865.

Wilh. Sechen.



**Norddeutscher
Dloyd.**

Dampffähre

**Bremerhaven — Geestemünde und
Nordenhamm — Blexen.**

Abfahrt von Nordenhamm:

Täglich 7 1/2 Uhr Morgens, 1 1/2 Uhr Nachmittags.

Abfahrt von Bremerhaven:

Täglich 9 1/2 Uhr Morgens, 5 Uhr Nachmittags.

Club Gemüthlichkeit.

Am Sonntage, den 19. November 1865,

Ball

im Adler bei Freimann,

Abends 7 Uhr anfangend.

Näheres durch das Circular.

Zur Theilnahme wird freundlichst eingeladen.

Die Direction.

Sonntag, den 19. November,

BALL

bei F. S. Kruse in Horumerstel.

Sonntag, den 19. November,

BALL

bei D. Namken in Rüstertel.

Am Sonntag, den 19. d. Mts.,

Tanzmusik

bei W. Carstens in Midboge.

Zu verkaufen. Pierers Universal-Lexikon,
vollständig in 19 Prachtbänden, elegant gebunden.
Wo? sagt die Exped. d. Bl. unter Nr. 14.

Edo Stoffers Ehefrau in Heppens wünscht ihre
Häuslingsstelle nebst großem Garten zum Tonndeich
belegen unter der Hand zu verkaufen und wollen
Kaufliebhaber sich innerhalb 14 Tagen beim Unter-
zeichneten einfinden.

Bemerkt wird, daß ein bedeutender Theil des
Kaufpreises darin stehen bleiben kann.

Neuende, den 9. Novbr. 1865.

H. Janssen.

Sichtwatte,

unfehlbares Mittel gegen
Gliederreißen aller
Art, empfiehlt a Packet

6 und 10 gr.
Heppens.

A. u. g. Schiff.

Die z. B. von Herrn Dr. Seig benutzte Unter-
wohnung meines, an der Neuenstraße belegenen Hau-
ses steht zum Antritt auf 1. Mai 1866 zu vermie-
then. Let frequenten Lage wegen würde es sehr
zum Betriebe eines Geschäfts zu empfehlen sein.

W. Müller Wwe.

Neue Citronen,

sehr schöne Frucht, empfiehlt

H. Döen.

Frisches See gras empfiehlt bestens

C. B. Janssen
in Waddewarden.

Feines und grobes Salz giebt bei Säcken billig
ab

C. B. Janssen
in Waddewarden.

Petroleum

in ganz weißer Waare, pr. Kanne 10 Gf., bei

C. Töbelmann.

Gesucht.

Auf sogleich für ein krankgewordenes Mädchen
ein anderes. Näheres in der Expedition d. Blattes
unter Nr. 15.

Zu verkaufen.

Eine Pelt- und Mahl-Mühle mit Zubehörungen,
einige Landgüter in verschiedenen Größen, drei Land-
stellen, drei Gasthöfe ersten und zweiten Ranges, so-
wie einige Häuser theils mit Gärten, hier in Bever
belegen.

Sever. F. H. Carstens.

Von jezt an jeden Mittwoch

Club

bei Jacob Fass zu Ostlem.

Ich empfehle meinen Eber zum Bedecken der
Mutterschweine. Deckgeld 12 1/2 Gf.

Carlsck. M. F. Volken Wwe.

Ich empfehle meinen Eber zum Bedecken der
Mutterschweine. Deckgeld 10 Gf.

Landeswärden. Chr. Popken.

Kleine ostfriesische Kalender für 1866 vorrätzig
bei S. F. G. Trendtel.

Meinen Eber empfehle ich zum Bedecken. Deck-
geld 12 1/2 Gr.

Wiardergröden, Nov. 3. F. Dirks.

Fertige Kinderwiegen bei

Sever. Wilh. Schiff.

Gesucht. Auf kommenden Mai anzutreten ein
erster und ein zweiter Müllerknecht. Gute Zeugnisse
sind erforderlich.

Stumpensermühle. R. H. Dnneen.

Gesucht.

Auf nächste Ostern ein Lehrling für ein Manu-
factur- und Modewaaren-Geschäft.

Fedderwarden, Nov. 10. 1865.

Joh. F. Hinrichs.

Gesucht. Auf sofort ein Knecht.

Neuender Altengroden. C. M. Kemmers.

Ich wünsche noch 2 Stück Hornvieh auf Fütte-
rung anzunehmen.

F. Behrens zu Gummelfede.



Gefunden. Auf dem Schützenhose ein goldener Ring. Gegen Angabe der Kennzeichen wieder abzufordern bei

Nordergast. **A n t o n B o b l e n.**

Gesucht. Auf den 1. Mai 1866 ein erster werkverständiger Müllerknecht. Nähere Nachricht ertheilt

J. W. K e e n t s.
Wiefels, October 1865.

Meinen Eber, hiesiger Race, empfehle ich zum Decken der Säue. Deckgeld 10 Gf.
Maihäusen, November 6. 1865.

G. H a j u n g s.

Meinen Eber empfehle ich zum Decken.

Bandt. **A n t o n E g t s.**

Meinen Eber, Yorkshirer Halbblut, empfehle ich zum Bedecken. Deckgeld 1 Eblr.
Berg bei Zever. **H. H e i n e n.**

Meinen Eber halte zum Bedecken der Säue bestens empfohlen.

Inhäuserstel, November 4. 1865.

J. R. G u d e n.

Gesucht. Auf den 1. Mai 1866 ein zweiter Müllerknecht.

Inhäuserstel, November 4. 1865.

J. R. G u d e n.

Zu verpachten.

Ein Kaufmannshaus im Lande, Mai 1866 anzutreten.

Näheres ertheilt

Zever.

J. H. C a r s t e n s.

Ein junger Mann, welcher schon 1 1/2 Jahre als Lehrling in einem Colonialwaaren-Geschäfte thätig war, sucht eine Stelle in einem ähnlichen Geschäfte, um daselbst seine Lehrzeit zu beenden.

Näheres bei

Haidmühle.

H. A. J a n s s e n.

Auf Ostern k. J. können von mir mit guten Zeugnissen versehene Handlungsgehülfn nachgewiesen werden.

Zever.

J. H. C a r s t e n s.

Gestempelte Spielkarten für Whist und Piquet (Solo) in großer Auswahl, sowie Knöcherne und messingene Spielmarken empfiehlt

J. F. G. T r e n d t e l.

Meinen Eber, rein engl. Race, 1 Jahr alt, empfehle ich zum Decken.

Wiefels.

H. L. G e r d e s.

Meinen Eber, rein hiesiger Race, empfehle ich als Deckeber. Deckgeld 10 Gf.

St. Zooster Mühle, 1865.

F. v o n L h ü n e n.

Meinen Eber, hiesiger Race, empfehle ich zum Bedecken der Säue. Deckgeld 10 Gf.

Burrei, November 1. 1865.

A. B e n t e r s.

Bier Fuder gut gewonnenes Heu hat zu verkaufen

Rüsterstel

A. M. C o h e n.

Gereifte Paraffinkerzen,

pr. Packet 7 1/2 Gf., empfiehlt bestens

H. D e n.



Im Laufe dieses Monats werde ich mehrere sehr schwere Ochsen und Kühe schlachten und halte ich das Fleisch davon zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.

Zever, 9. November 1865.

Leiser D. Josephs.

Auf nächste Ostern suche ich zur mein Colonial- und Baumaterialien-Geschäft einen Gehülfn gegen gutes Salair.

Rüsterstel, November 1865.

G u s t a v G r a e p e l.

Das von dem weil. Schneidermeister Schmidt bewohnte Haus, am Hopfenzaun gelegen, habe ich auf den 1. Mai zu vermietben.

Lehrer **H a r m s W w e.**

Wiarder Vieh-Versich.-Verein.

Von heute an kann wieder Rindvieh zur Versicherung aufgenommen werden.

Wiarden, 1865 November 8.

J. H. L i a d e n,

Buchhalter.

Sofort zu belegen 1500 und 1000 Thlr. Gold.

Behrens, Acc.

Ich habe 20 bis 25 große weiße Gänse zu verkaufen.

Zever.

B. A. F r e r i c h s.

Die Wohnung, welche von Siesken bewohnt wird, mit einer separaten Küche, habe ich noch zu verheuern.

Zever.

C h r i s t i a n K o r t h a u e r.

Toilette-Fett-Seifen,

aus der Fabrik von C. G. Kämmer in Dessau, empfiehlt bestens

H. D e n.

Bei uns ist zu haben:

Der Zeversche Tafelkalender

auf das Jahr 1866.

à Stück 2 1/2 Gf., à Duzend 20 Gf.

Der kleine Kalender,

à Stück 1 Gf., à Duzend 8 Gf.

Der Historien-Kalender,

à Stück 2 Gf., à Duzend 16 Gf.

W e t t k e r & S ö h n e.

Todes-Anzeige.

(Statt Ansage.)

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen unsern lieben kleinen **Heinrich Theodor**, in dem zarten Alter von kaum 9 Monaten, durch eine schwere Brustkrankheit von unserer Seite zu nehmen.

Um stille Theilnahme bitten die betrübteten Eltern, Großeltern und Geschwister.

Roffhausen, November 15. 1865.

H. W e y e r s und Frau, geb. **Behrens.**

Redaction, Druck und Verlag von **C. L. Metzger & Söhne** in Zever.